

## DER SCHULNAME

Heinrich Albertz wird am 22. Januar 1915 in Breslau geboren. Nach dem Theologiestudium wird er Mitglied der Bekennenden Kirche, daraufhin mehrmals verhaftet.

Nach dem 2. Weltkrieg kommt Albertz nach Celle, betätigt sich als "Flüchtlingspfarrer" und kümmert sich um die Integration der Menschen, die ihre Heimat verloren haben. Zusätzlich zu seinem politischen Engagement übernimmt er von 1949 bis 1965 den Bundesvorsitz der Arbeiterwohlfahrt (AWO), der ihn auch manchmal nach Salzgitter führt.

Nachdem er 1948 Minister für Flüchtlingswesen und Soziales in Niedersachsen wird, geht Albertz 1955 nach Berlin, wird 1959 unter Willy Brandt Chef der Senatskanzlei und schließlich 1961 Innenminister. Als einer der engsten Berater von Willy Brandt gilt er als einer der Väter der Entspannungspolitik. Mit der Wahl zum Regierenden Bürgermeister Berlins im Jahre 1966 geht Heinrich Albertz' politische Karriere zu Ende. Der Tod des Studenten Benno Ohnesorg bei einer Schah-Demonstration führt zu einem totalen Bruch mit seiner bisherigen politischen Tätigkeit.

Heinrich Albertz tritt 1967 zurück und geht von 1970 bis 1979 als Pastor in die Gemeinde Berlin-Schlachtensee. In den folgenden Jahren setzt er sich insbesondere für die Friedensbewegung ein, sucht den ständigen Dialog mit der Jugend, die bei seinen Auftritten und Vorträgen – nicht nur auf Kirchentagen – große Säle füllt.

Immer wieder gerät er als unbequemer Zeitgenosse, mit dem 1. Gebot als Leitsatz, in die Schlagzeilen, wenn er sich etwa als Geisel bei der Lorenz-Entführung zur Verfügung stellt oder mit inhaftierten RAF-Häftlingen Gespräche führt. Für ihn steht immer der Mensch im Vordergrund und es wird „warm in der Kirche, wenn Heinrich Albertz predigt, und die Hörer bekommen nicht nur etwas zu denken, sondern auch zu spüren“.<sup>2</sup>

Am 18. Mai 1993 stirbt Heinrich Albertz in einem Altenheim der AWO in Bremen.



Man kann nicht tiefer fallen als in die Hände Gottes.

Heinrich Albertz<sup>3</sup>

## DAS ANMELDEVERFAHREN

Sollten Sie interessiert sein, Ihr Kind an der Heinrich-Albertz-Schule anzumelden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Anmeldeformulare gibt es auf der Schulhomepage zum Herunterladen oder sind im Sekretariat der Schule erhältlich.
- Melden Sie Ihr Kind zügig an, da bereits Anmeldungen bis zum Jahr 2014 vorliegen.
- Die Zahl der Anmeldungen übersteigt bisher die Zahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze. Daher findet in der ersten Dezemberwoche – nachdem ein Gespräch mit allen betroffenen Eltern in der Schule geführt worden ist – das Losverfahren für das jeweils kommende Schuljahr statt. In der zweiten Dezemberwoche erhalten Sie in jedem Fall eine Nachricht.
- Wettbewerbsvorteile haben nur Geschwisterkinder und in gewissem Rahmen Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil Mitglied der evangelischen Kirche ist.
- Eine Abmeldung von religiösen Themen im Unterricht (ist schon aufgrund des Schulcurriculums nicht denkbar) oder Gottesdiensten, Andachten, Tagesgebeten etc. ist nicht möglich.
- Das Mittagessen in der Schule, die als teiloffene Ganztagschule geführt wird, ist verpflichtend.

fahren für das jeweils kommende Schuljahr statt. In der zweiten Dezemberwoche erhalten Sie in jedem Fall eine Nachricht.

- Wettbewerbsvorteile haben nur Geschwisterkinder und in gewissem Rahmen Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil Mitglied der evangelischen Kirche ist.
- Eine Abmeldung von religiösen Themen im Unterricht (ist schon aufgrund des Schulcurriculums nicht denkbar) oder Gottesdiensten, Andachten, Tagesgebeten etc. ist nicht möglich.
- Das Mittagessen in der Schule, die als teiloffene Ganztagschule geführt wird, ist verpflichtend.

Im Vergleich zu anderen Schulen in privater Trägerschaft ist das Schulgeld der Heinrich-Albertz-Schule sehr gering. Bei entsprechendem Nachweis kann es teilweise oder ganz erlassen werden. Um dies weiterhin zu gewährleisten, müssen **alle Eltern aktiv** in der Schule **mitwirken**.

Die Heinrich-Albertz-Schule ist eine Angebotsschule und unterliegt damit nicht den Schuleinzugsbereichen der Stadt Salzgitter.

<b>Impressum</b>	
<b>SCHULZEITUNG</b> HEINRICH-ALBERTZ-SCHULE SALZGITTER	
Konzeption:	Gerd Meiborg
Redaktion und Gestaltung:	Gerd Meiborg Susanne Bisson
Kontakt:	g.meiborg@gmx.de
<b>Trägerverein Heinrich-Albertz-Schule i. G.</b>	
Vorsitz: Susanne Koch-Adam Watenstedter Straße 26 38239 Salzgitter	
Telefon:	05341-42720
Fax:	05341-14437
E-Mail:	evgs-verein@web.de
<b>Die Schule im Internet:</b> <a href="http://www.evgs.de">www.evgs.de</a>	

## DAS SCHULLOGO

Neben dem Schriftzug "Heinrich-Albertz-Schule" und dem Zusatz "Evangelische Grundschule, Salzgitter" ist auf unserem Schullogo ein Friedenskreuz abgebildet.



Es wurde von Ulrich Walter vom Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen entworfen und uns zur Nutzung in unserem Logo zur Verfügung gestellt. Vielen Dank.

### Literaturnachweise:

- 1 Dorothee Braun/Judith Schmischke: Kinder individuell fördern, Cornelsen Scriptor, Berlin 2008, S. 11 ff.
- 2 Nähe ist zugelassen. Manfred Karnetzki in: Heinrich Albertz. Jacques Schuster, Berlin 1997, S. 13
- 3 Wir dürfen nicht schweigen. Heinrich Albertz. Kindler 1993, S. 191



## SCHULERÖFFNUNG AM 24.08.08

Seit nunmehr fast einem Jahr hat Salzgitter, die kinder- und familienfreundliche Lernstadt, eine evangelische Grundschule in freier Trägerschaft: die Heinrich-Albertz-Schule. In dem Gebäude der ehemaligen Grundschule im Ortsteil Watenstedt feierte sie am 24. August 2008 ihre Eröffnung.

Sommer sieben und im darauf folgenden Jahr weitere sechs Schulanfänger in diese Gruppe kommen, beherbergt sie die Klassenstufen 1 bis 4.

So soll es auch in jeder weiteren Gruppe dieser Schule sein, denn diese Mischung kommt dem natürlichen Lernen entgegen und entfaltet

gewaltige Motivations-schübe, wie bereits jetzt festgestellt werden kann. Neben dem ausgeprägten

**christlichen Profil evangelischer Prägung**, das seinen Ausdruck nicht nur in den Montag-

morgen- und Wochenabschlussandachten, sondern insbesondere im **Schulcurriculum, dem ‚Calbechter Plan‘**,

findet, ist es der Slogan der Schule „Im Anderen das Geschöpf Gottes sehen“, der sie in kürzester Zeit bei Eltern sehr beliebt gemacht hat. Jedes Kind als Geschöpf Gottes zu sehen, es so zu nehmen wie es ist, mit seinen Stärken und Schwächen und ihm die optimale Bildung zu ermöglichen - daher auch die **deutlich reformpädagogischen Elemente** dieser Schule - kommt den Wünschen vieler Eltern entgegen.

Bereits jetzt gibt es Wartelisten; die Anmeldungen reichen bis 2014 und mit voraussichtlich 35-40 Anmeldungen für das Schuljahr 2010/2011 (z.Zt. liegen bereits 22 vor) gehört die Heinrich-Albertz-Schule dann bereits zu den größeren Grundschulen der Stadt.



Seitdem besuchen 14 Kinder die Lerngruppe Blau, in der **jahrgangsgemischt** unterrichtet wird. Wenn in diesem

## KOOPERATIONSPARTNER

Die Heinrich-Albertz-Schule ist in ein kleines Netz von Kooperationspartnern eingebunden, da von Beginn an die Überzeugung bestand, dass bestimmte Inhalte besser und kompetenter von Fachleuten vermittelt werden können, als dies eine Schule mit nur begrenzten Bordmitteln kann.

So gestaltet die **Evangelische Familienbildungsstätte** den Bereich Sport und Bewegung, übernimmt im kommenden Schuljahr das Sozialtraining und macht ein Angebot im Bereich Kunst.

Die **AWO Junioruniversität** ist mit den so genannten ‚Forscherwochen‘ in jedem Schuljahr an sechs Themen beteiligt, in denen insbesondere naturwissenschaftliche Inhalte eine Rolle spielen. Reizvoll ist hier auch das



Zusammenspiel von Naturwissenschaft und Religion.

Einen weiteren schulischen Schwerpunkt, der im Laufe der nächsten Zeit auch zum Profil der Schule gehören soll, gestaltet die **Musikschule der Stadt Salzgitter**. Stichworte dazu sind: musikalische Grundbildung, Instru-

mentenkarussell, Schlorchester und Ensemblegruppen.

Zur Zeit laufen außerdem Verhandlungen mit der **Volkshochschule** über den Einsatz von ‚Native Speakers‘ im Rahmen des Englischunterrichts, der in der Heinrich-Albertz-Schule bereits im ersten Lernjahr einsetzt.



